

hier vortreffliche Schriftgießereyen, die noch viele Druckerofficinen in Europa mit ihren Lettern versehen. Ueberhaupt verarbeiten die holländischen Fabriken und Manufacturen die Produkte fast aus allen Erdgegenden. Doch haben viele Fabriken, besonders die Seiden-, Gold- und Luchfabriken in den neuesten Zeiten sehr abgenommen. Die holländischen Leinwebereyen, welche die feine, weiße, haltbare Leinwand liefern, haben sich noch am besten erhalten; außer diesen die Schneidemühlen zu Balken, Bohlen, und Brettern, wozu das Holz aus der Pfalz geholt, und auf dem Rheine nach Holland gebracht wird. Der Schiffbau ist auch noch wichtig, wiewol jetzt weniger als sonst. Im vorigen Jahrhunderte brauchten die Holländer zum Heringsfange auf 2000 Schiffe, und 450000 Menschen. Jetzt ist die Zahl der Heringbuisen (so nennt man die dazu gebräuchlichen Schiffe) kaum 150, und diese Fischerey nähret höchstens 20000 Menschen. Der Wallfisch- und Kahljaufang war ehemals für Holland ebenfalls wichtig. Im Jahr 1765. gingen noch 151. Schiffe nach Grönland und 39 nach der Straße Davis; aber seit diesem sind jährlich nicht über 100 abgesehelt. Im Jahr 1777 haben 42 holländische Schiffe 178 Fische, und 7990 Fässer Speck aus der Straße gebracht. Ein wesentliches Reichthum in Holland besteht in großen Capitalien, die an Engländer, Franzosen, Deutschen, Schweden, Russen ic. ausgeliehen sind, von denen sie jährlich Zinsen als einen gewissen Tribut erhalten. Man rechnet im Jahr 1784. diese ganze Summe auf 622 Millionen.

Da fast alle Lebensmittel in hohem Preise stehen, so müssen die Handarbeiter u. a. auch theurer bezahlt werden, als anderswärts. Der geringste Arbeiter bey den Schiffswerksten der holländisch ostindischen Compagnie erhält täglich 1 holl. Gulden, dahingegen Arbeiter von der ersten Classe in den französischen Häfen nicht höher besoldet werden. Und noch steigen die Preise aller Sachen. Ein Stück Land bey Nimwegen, welches vor 100 Jahren mit 100 Fl. bezahlt wurde, kostet jetzt unangebaut 1600 Fl.

**Handlung:** Die Handlung der Holländer erstreckt sich über alle Theile des Erdbodens, ohnerachtet sie in neuern Zeiten auf die Hälfte geschwächt ist. Aus den Niederlanden wird ausgeführt: Butter, Käse, Heringe und andre Fische, Hanf, Flach, Wolle, Brandwein, Del, Salz, Färberröthe, Zinnober,